

Jede Woche etwas Neues lernen



Eine Übung für **Unterwegs oder auf dem Trainingsplatz**

Arbeit auf Distanz

Vielleicht ist Ihr Hund im Training schon richtig gut. Er kennt viele Befehle und befolgt diese auch gerne, solange er in Ihrer Nähe oder sogar an der Leine ist. Manchmal ist es jedoch auch hilfreich, einen Befehl auf eine gewisse Distanz geben zu können und der Hund diesen befolgt obschon er weiss, dass Sie nicht in Reichweite stehen um ihn durchzusetzen zu können falls nötig.

Wie anfangen:

Die wichtigste Voraussetzung für die Arbeit auf Distanz ist zweifellos, dass der Hund den von ihm geforderten Befehl bereits kennt und auch gut kann. Besonders gut funktioniert es natürlich dann, wenn der Hund die von ihm geforderte Übung auch gerne macht. Eine weitere wichtige Voraussetzung ist die Benutzung von Handzeichen. Möglicherweise sind Sie nämlich mal so weit entfernt, dass Ihr Hund Sie einfach nicht hören kann, aber das Handzeichen kann er sicher erkennen. Um dem Hund von Anfang an ein Gefühl dafür zu geben, wie es ist, ein Stück weit von Ihnen entfernt zu sein und trotzdem zu gehorchen, ist es möglicherweise sinnvoll, ihn die ersten paar Mal anzubinden. Was Sie nämlich unbedingt brauchen, damit das Ganze funktioniert, ist seine ungeteilte Aufmerksamkeit. Wenn Sie Ihren Hund einfach mal an einem Posten anbinden und sich ein paar Schritte von ihm entfernen, können Sie sich seiner ungeteilten Aufmerksamkeit ziemlich sicher sein.

Als erstes ist es am einfachsten, wenn Sie mit etwas anfangen was Ihr Hund mit Sicherheit schon richtig gut kann. Der Befehl „SITZ“ bietet sich da in den meisten Fällen als erstes an. Wenn es geklappt hat, gehen Sie sofort zu Ihrem Hund zurück, loben und belohnen ihn und binden ihn auch sofort wieder los. Er lernt auf diese Weise, dass diese Art der Arbeit sehr angenehm sein kann.

Wenn das klappt, versuchen Sie es z.B. auch mal mit einem „PLATZ“ oder mit anderen Befehlen, die er an Ort ausführen kann. Ganz ganz wichtig ist allerdings, dass Sie Ihren Hund für jede geleistete Übung sofort belohnen und loben. Wenn Ihr Hund sich daran gewöhnt hat, können Sie das Repertoire an Übungen erweitern und vor allem auch die Distanz und die Dauer der Ausführung. Aber ACHTUNG: Diese Art des Trainings fordert dem Hund sehr viel Aufmerksamkeit und Konzentration ab. Es ist für ihn also sehr anstrengend und sollte aus diesem Grund auch nicht allzu oft und bei jeder Gelegenheit trainiert werden. Gehen Sie die Sache behutsam und gemütlich an und trainieren Sie nur, wenn Sie und Ihr Hund richtig gut drauf sind.

By Native Dog, 4. Mai 2014

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Frensch". The signature is fluid and cursive.

